

Vorlage

öffentlich

nichtöffentlich

Vorlage-Nr.: **331/12**

Der Bürgermeister
Fachbereich:

Hoch- und Tiefbau, Stadt-
und Ortsteilpflege

zur Vorberatung an:

- Hauptausschuss
 Finanzausschuss
 Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss
 Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss
 Bühnenausschuss
 Ortsbeiräte/Ortsbeirat:

Datum: 30. Nov. 2012

zur Unterrichtung an:

Personalrat

zum Beschluss an:

- Hauptausschuss
 Stadtverordnetenversammlung 6. Dezember 2012

Betreff: Baubeschluss: Erneuerung Datentechnik Rathaus 1 inklusive zugehöriger Umbaumaßnahmen in Schwedt/Oder, Lindenallee 25-29

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgesehene Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme zu realisieren.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine im Ergebnishaushalt im Finanzhaushalt
 Die Mittel sind im Haushaltsplan eingestellt. Die Mittel werden in den Haushaltsplan eingestellt.

Einzahlungen:	Auszahlungen:	Produktkonto:	Haushaltsjahr:
	155,0 T€	11108.7851001	2012

Investitionsnummer: 11108007

- Die Mittel stehen nicht zur Verfügung.
 Die Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung.
 Mindererträge/Mindereinzahlungen werden in folgender Höhe wirksam:

Deckungsvorschlag:

Datum/Unterschrift Kämmerin

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

1. Begründung:

Das im Rathaus 1 bestehende Datennetz wurde 1991/1992 errichtet. Es wurde mit den damaligen Anforderungen der Verwaltung konzipiert und in den Jahren 1993/1994 durch strukturierte Verkabelung ergänzt.

Im Laufe der Jahre haben sich die Anforderungen an die ADV-Technik und die Datennetze erhöht.

Mit den gestiegenen Anforderungen an die Hard- und Software im Verwaltungsnetz hat sich zwangsläufig auch die Netzbelastung erhöht. Diese wirkt sich in einem verschlechterten Antwortzeitverhalten aus, wodurch sich die Bearbeitungszeiten für Verwaltungsvorgänge verlängern.

Ohne die schnelle Erneuerung des Datennetzes ist davon auszugehen, dass die Verwaltungsbereiche im Rathaus 1 in den Folgejahren große Probleme bekommen, um bestimmte Anwendungen zu realisieren. Hierzu zählen vor allem Geographisches Informationssystem (GIS), Bauakte Online, Dokumentenmanagementsystem (DMS) und alle Anwendungen, die Fotos oder gescannte Schriftstücke (Rechnungen zentrale Geschäftsbuchhaltung, EU-Dienstleistungsrichtlinie etc.) über das Netz beziehen.

Die Verwaltung benötigt die neuen Datenleitungen im Rathaus 1, um die Arbeitsplatz-PC entsprechend den gestiegenen technischen Anforderungen vernetzen zu können. Mit den jetzigen Datenkabeln kann in den folgenden Jahren die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung im Rathaus 1 nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet werden.

- So steigt das zwischen den Servern und den Arbeitsplatz-PC zu transportierende Datenvolumen regelmäßig an. Eine Begrenzung ist i.d.R. nicht möglich, da die Fachanwendungen die gesetzlichen Anforderungen umsetzen müssen und gleichzeitig nach dem Stand der Technik programmiert werden. Das vor ca. 20 Jahren installierte Datennetz kann das gestiegene Datenvolumen nicht mehr transportieren.
- Die Überlastung macht sich schleichend, z.B. durch ein stark verlangsamtes Antwortzeitverhalten, bemerkbar, was die Arbeit an allen Arbeitsplätzen erschwert. Sie kann aber auch plötzlich, z.B. nach Einspielen eines Pflicht-Updates, auftreten. Die Auswirkungen gehen bis dahin, dass an sämtlichen Arbeitsplätzen nicht mehr gearbeitet werden kann. Datenverluste sind möglich. Wichtige datenintensive Anwendungen, wie z.B. GIS, müssen ggf. außer Betrieb genommen werden, um für den Rest der Verwaltung über Monate einen „Notbetrieb“ zu gewährleisten.
- Weitere Anforderungen, die eine enorme Zunahme des zu transportierenden Datenvolumens bedingen, liegen bereits vor, wie z.B. zentraler Rechnungseingang mit Einscannen aller Rechnungen und elektronischem Zugriff durch den Fachbereich. Auch eGovernment-Projekte, wie Bauakte-Online u. andere im Rahmen der EU-Dienstleistungsrichtlinie umzusetzende Projekte können ggf. nicht realisiert werden.

2. Gesetzliche und sonstige Grundlagen

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, KomHKV), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3 vom 28. Februar 2008
- Verwaltungsvorschrift der KomHKV, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 16 vom 23. April 2008
- Brandenburgische Bauordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 25. März 1998 (GVBl. I S. 82)
- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 28. August 1997 (BGBl.IS. 2141), berichtet 1998, S. 137
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder

3. Standortangaben

Kreis : Uckermark
Ort : Schwedt/Oder
Gemarkung : Schwedt/Oder
Straße : Lindenallee 25 - 29
Flur : 64
Flurstück : 31/2, 233/3, 260/2
Eigentumsverhältnisse : Eigentum der Stadt Schwedt/Oder

4. Geplante Baumaßnahmen

Für eine dauerhafte Ertüchtigung des Standortes Lindenallee wären umfassende Baumaßnahmen im Gesamtumfang von 305 T€ erforderlich gewesen, die bereits Gegenstand der Befassung im Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss sowie im Finanzausschuss waren.

Nach intensiver Diskussion über die unbedingte Erforderlichkeit der Erhaltung einer leistungsfähigen Datentechnik im Rahmen o.g. Ausschüsse und auch darüber hinaus mit den Stadtverordneten wird eine deutliche Reduzierung der Baumaßnahme vorgeschlagen.

Mit dieser deutlich reduzierten Baumaßnahme erfolgt keine umfassende datentechnische Instandsetzung des Rathauses Lindenallee mehr. Vielmehr wird für den Zeithorizont 2013 – 2016/17 gerade noch die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung an diesem Standort aufrechterhalten.

Vorgesehen sind folgende Maßnahmen:

1. Austausch der aktiven Datentechnik der Firma Cisco einschließlich dazugehöriger Serverschränke, Patchfelder und Patchkabel.
Diese Technik kann standortunabhängig auch über die Jahre 2016/2017 hinaus verwendet werden.
2. Verkabelung nur noch einer Etage des Rathauses Lindenallee nach dem aktuellen Stand der Technik. Das ist etwa nur 1/3 des bisherigen Bauumfanges.
Mit dieser Maßnahme wird sichergestellt, dass einem Teil der Arbeitsplätze die notwendige Netzwerkkapazität zur Verfügung gestellt werden kann. Die Verkabelung einer Etage ist die bauablauftechnologisch sinnvollste Variante.
Bei Bedarf sind Umzüge von Mitarbeitern zu realisieren.

Für diese Baumaßnahmen werden die Kosten auf 155 T€ geschätzt.

5. Kostenzusammenstellung

Entsprechend des ursprünglich vorgesehenen Bauvorhabens ist unter Hinzuziehung eines Planungsbüros eine Kostenplanung erarbeitet worden. Auf dieser Basis ist die Kostenschätzung für die reduzierte Baumaßnahme wie folgt vorgenommen worden:

Planung		30 T€
Kosten der aktiven Komponenten		55 T€
Bisherige Kosten für Datenkabel, Baumaßnahmen usw.	220 T€	
davon ca. 1/3 für nur noch eine Etage		70 T€
Gesamtkosten der Maßnahme		155 T€

6. Finanzierungsnachweis

Produktkonto: 11108.7851001 Planung/Bauausführung

Jahr/Teilleistung	Kosten der Teilleistung in T€	Fördermittel in T€	Komm. Anteil in T€
2012			
Planung	30,0	0,0	30,0
Bauausführung	125,0	0,0	125,0
Gesamt	155,0	0,0	155,0

7. Folgekosten

Es fallen keine zusätzlichen Folgekosten an.

8. Bauzeitenplan

Maßnahme bzw. Teilleistung	Gesamt- kosten in T€	Ablauf nach Jahren		Anteile in T€
		2012	2013	
Planung	30,0	30,0		
Bauausführung	125,0		125,0	
Summe	155,0	30,0	125,0	